

Presseinformation

Mit Netz und doppeltem Boden

Berlin/Bad Homburg (22.06.07). **Frau Andrea Fischer**, Bundesgesundheitsministerin a.D., verleiht als Schirmherrin der **BLEIB GESUND STIFTUNG** im Rahmen des **Oskar-Kuhn-Preises 2007** dem Projekt "**Begleitung und Unterstützung von Familien mit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern**" der Nachsorgeeinrichtung Bunter Kreis gGmbH in Augsburg den **ersten Preis in der Kategorie Wissenschaft**.

Kommt ein Kind zur Welt, ist dies normalerweise ein erfreuliches Ereignis. Ist es aber ein Frühgeborenes oder schwer erkrankt, beginnt für die Eltern ein oft endloser Marathon durch die Therapiemöglichkeiten und Hilfsangebote. In der Augsburger Kinderklinik beschloss man daher vor zwölf Jahren, betroffenen Eltern effektive Hilfe anzubieten. Aus dieser Idee heraus wurde der Bunte Kreis geboren, um bereits während des stationären Aufenthaltes eine Einzelfallnachsorge durch eine Case-Managerin zu starten. Die Effekte waren erstaunlich: Krankenhausaufenthalte wurden auf ein Minimum reduziert und so die Behandlungskosten gesenkt. Die intensive Begleitung im Anschluss an die stationäre Behandlung unterstützt die Eltern zuhause beim Umgang mit ihrem schwerkranken Kind, hilft ihnen, sich im Dschungel der Angebote zurechtzufinden und sorgt so für eine optimale Betreuung des Kindes.

Die Case-Manager werden nach den speziellen Bedürfnissen der Familie ausgewählt. Sie stellen die Schnittstelle zwischen der Familie und dem interdisziplinär aufgestellten Team aus Kinderkrankenschwestern, Sozialpädagogen und Psychologen dar. Sie begleiten die Familien und vernetzen sie in die weitere ambulante Betreuung. Dadurch wird die Lücke zwischen Krankenhaus und häuslicher Versorgung geschlossen. Durch die Nachsorge werden die stationären Aufenthaltszeiten verkürzt, die pendelnden Eltern enorm entlastet und zudem einer Vernachlässigung gesunder Geschwister entgegengewirkt. Darüber hinaus verhindert eine frühzeitige Entlassung der kleinen Patienten in die heimische Umgebung deren Hospitalisierung. Die wissenschaftliche Begleitung mit Kontrollgruppen hat gezeigt, dass die Familien entlastet werden, die betroffenen Kinder seltener wieder stationär aufgenommen werden müssen und die Kosten geringer sind als ohne Nachsorge.

Das Projekt hat sich in den letzten zwölf Jahren stets weiter entwickelt. Heute sind es ca. 75 MitarbeiterInnen, die sich in der Nachsorge engagieren. Pro Jahr werden ca. 400 Familien intensiv über längere Zeit begleitet und ca. 1.000 Familien beraten. Das „Augsburger Modell“ gilt inzwischen als Vorbild für 20 weitere Nachsorgeeinrichtungen in Deutschland. Zudem war es auch wegweisend für eine Gesetzesinitiative, die sozialmedizinische Nachsorge in das SGB V (5. Sozialgesetzbuch) aufzunehmen.

Kontakt:

Bunter Kreis - Nachsorge gGmbH
Dr. Friedrich Porz, Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

Tel. 0821/ 4003401
E-Mail: friedrich.porz@beta-institut.de